



Vorwort

Vor 7 Jahren, als ich in einer Pfarrei mit 3500 Mitgliedern im Erzbistum Tellicherry, in Indien als leitender Pfarrer tätig war, hat mein Erzbischof mich angerufen und gefragt, ob ich mir vorstellen kann, nach Deutschland zu gehen, um da in der Seelsorge tätig zu werden. Ich nahm mir zwei Wochen Zeit, eine Entscheidung zu treffen. Ehrlich gesagt war das nicht einfach. Das, was mich im weit entfernten, einmal ganz christlich geprägten Deutschland erwartete, konnte ich mir nicht genau vorstellen. Doch freute ich mich darauf, etwas Neues zu entdecken: Menschen, Land, Kultur, Essen, neue Perspektiven usw. Und das bot sich mir nun an, als Bereicherung meines Lebens. Ich hatte große Vorfreude, bis ich meine Tätigkeit als Pfarrer beendet hatte und in Bangalore Deutsch zu lernen begann.

Es war hart, als Erwachsener oder als Pfarrer in der Leitungsebene gelebt zu haben und dann wieder wie ein Kind eine neue Sprache zu erlernen. Am Anfang war es richtig schwer: Neue Worte, Grammatik, Aussprache usw. Alles zu lernen und jedes Wochenende Prüfungen zu machen, das war keine angenehme Zeit. Die Vorfreude, die ich gehabt hatte, ging in Sorge und Zweifel über. Ich habe fast alles in dieser Zeit der Vorbereitung vergessen, auf was ich mich gefreut habe.

Jetzt beginnt der Advent, eine wichtige Zeit der Vorbereitung auf das Kommen des Jesuskindes. Das ist für mich eine Zeit der Vorfreude. Da gibt es keine Angst und Sorge. Der Engel sagte

im Lukas Evangelium zu den Hirten: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch der Retter, der Messias geboren.“ (Lk. 2, 10.11). Das ist die frohe Botschaft.

Wenn Advent nur eine Zeit ist, um Plätzchen zu backen, Rezepte auszusuchen für das Weihnachtsessen, Geschenke zu besorgen usw., dann wäre es eine Zeit des Stresses und vielleicht wünschen wir uns, es wäre schön, wenn dieser Stress irgendwann vorbei ist.

Wenn ich den Advent ernst nehme, wird es eine Zeit der innerlichen Vorbereitung auf Friede und Freude in meinem Innersten und dadurch auch in meiner Familie, in meiner Umgebung, in meinem Land und in der ganzen Welt.

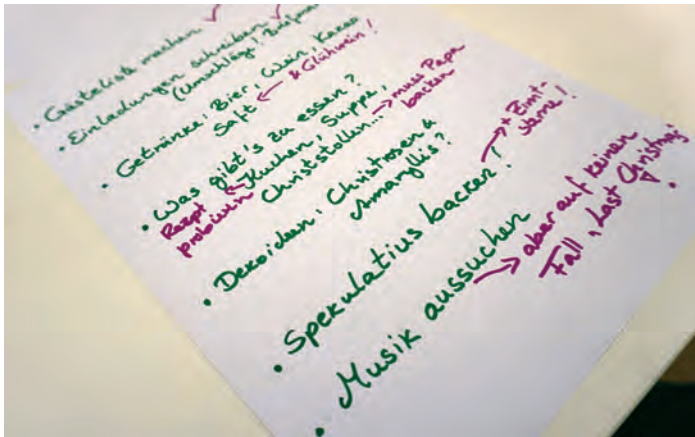
Hätten wir das vergessen, dann wäre Weihnachten nur eine jährliche Wiederholung, so wie eine Oma von ihrem Enkelkind erzählte. Dieses sagte, als es bei der Oma eine Marienfigur sah: „Die kenne ich, das ist Maria, die bekommt jedes Jahr zu Weihnachten ein neues Kind.“

Vor allem ist Advent keine Zeit der Wiederholung, von dem was ich jedes Jahr mache, sondern es ist eine Zeit der Vorbereitung in meinem Herzen auf das Kommen des Jesuskindes und sein Wohnen bei uns.

Ihr Pastor Thomas

Vor Allem - Advent

Wenn im Leben ein wichtiges Ereignis bevorsteht, dass es zu feiern gilt, dann geht das nicht ohne Vorbereitungszeit ab. Ob es ein großer Geburtstag ist, eine Hochzeit oder was auch immer - vorher gibt es eine Menge zu tun: Ich muss überlegen, wer mitfeiern soll und Einladungen schreiben. Was soll es zu essen geben? Was zu trinken? Wo feiern wir? Welche Musik soll die Feier begleiten? Was ist mir eigentlich wichtig für diesen Tag? All diese Gedanken muss ich mir machen, sonst kann das Fest nicht stattfinden.



Bei aller Arbeit, die die Vorbereitung bedeutet, steckt da auch immer schon ein bisschen vom Fest selber drin: wenn ich Rezepte ausprobiere und den Geschmack des leckeren Essens schon mal im Mund habe. Wenn ich Einladungen schreibe und mit all den Menschen, die mir wichtig sind, schon mal im Kontakt bin. Wenn ich die Musik aussuche und mich der Ohrwurm über Stunden und Tage begleitet. An tausend kleinen Stellen blitzt schon auf, was beim Fest zu einem großen, schönen Ganzen zusammenkommen soll.

Und das ist mit dem Advent gar nicht anders – hier ist unsere Vorbereitungszeit auf das große Feiern, auf Weihnachten. Und da gehört dazu, dass wir uns

Gedanken machen, was wir an Weihnachten essen wollen, und wo wir feiern. Und Glühwein trinken und sich Geschenke ausdenken. Über Weihnachtsmärkte bummeln und sich mit Freunden treffen. Und genauso gehört dazu, dass wir uns bewusst machen, was uns dieses Fest bedeutet: Wir glauben an Gott, der ganz bei uns sein will, der unser Leben teilt und uns auf tausenderlei Weise seine Liebe spüren lässt. Das ist wahrhaftig Grund zum Feiern. Essen, trinken, beten, singen, zusammen sein – im Advent erhaschen wir immer wieder eine Ahnung davon, was uns an Weihnachten erwartet – worauf wir uns freuen.

Die vier Sonntage im Advent haben wir jeweils unter einen Titel gestellt:

VorGlühen – schon mal treffen, schon mal trinken, schon mal auf „Festtemperatur“ kommen, zusammensein.

VorSpiel – den Anfang machen, zeigen was geht, den Ton bestimmen, Lust bekommen.

VorFreude – das Kribbeln im Bauch, ungeduldig werden.

VorSicht – vorhersehen, planen, sich ausmalen wie es schon wird.

Ich möchte sie genießen, diese Wochen davor, vor dem großen Fest und ich hoffe, Sie machen mit:

Vor Allem – Advent.

Für das Seelsorgeteam

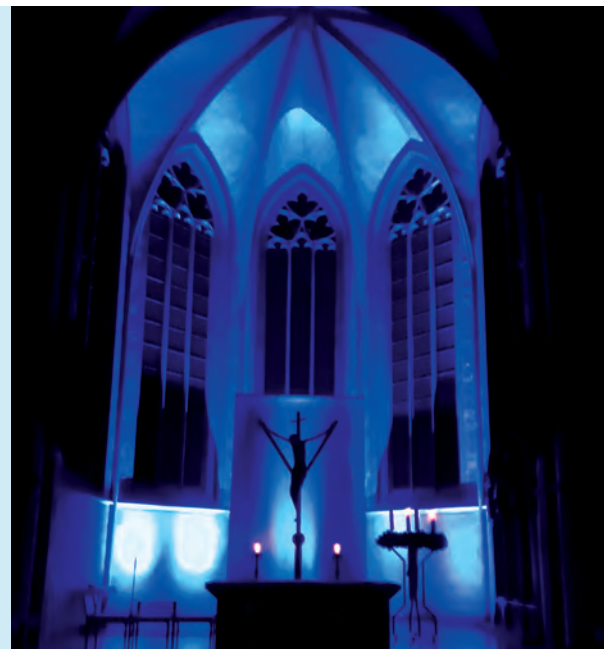
Ruth Fehlker, Pastoralreferentin

Eine halbe Stunde für mich

Eine halbe Stunde an jedem Montagabend in der Adventszeit – geprägt von Licht, von Stille, von Musik und einem kleinen Impuls für den Alltag – nicht mehr, aber auch nicht weniger – dazu sind alle eingeladen, die sich diese kleine Auszeit in der Adventszeit gönnen möchten. Sie müssen nichts tun, Sie dürfen einfach nur da sein! Lassen Sie sich anrühren und berühren durch dieses Gebet zur Nacht – und lassen Sie sich stärken!

Wo: **Lambertikirche**

Wann: jeweils **um 20.30 Uhr am 2. Dezember, 9. Dezember, 16. Dezember und 23. Dezember**



Ehrenamt in St. Lamberti: Die Krippenbauer

Drei Kirchen – drei verschiedene Krippen. In St. Lamberti gibt es eine große Vielfalt. Viele Stunden werden ehrenamtlich investiert, damit die Krippen ganz individuell gestaltet werden können. Höchste Zeit, die Menschen und ihre Arbeit zu würdigen. Sie erzählen uns, warum sie in einem Team dabei sind und was das besondere an ihren Krippen ist:

Krippe St. Jakobi/Krippenteamgröße 5-7 Personen/Interviewpartner Helmut Eckrodt (HE)

Wie sind Sie eigentlich zum Krippenaufbauteam dazugekommen?



HE: Ich weiß es gar nicht mehr genau. Es war halt so, wenn irgendwo Hilfe gebraucht wurde, war ich da. 2000 glaube ich, wurde die alte Krippe nicht mehr aufgebaut und dann war das einfach so, dass ich da mitgeholfen habe. Wir sind eine gute Gruppe, die wir da in Jakobi haben. Es helfen immer so fünf bis sieben Leute mit.

Was ist schöner: Auf – oder Abbau? Und was dauert länger?

HE: Früher hatten wir einfach die Krippe auf einem Wagen, der wurde so in die Garage gefahren, heute müssen wir ja jedes Mal den Stall auseinander bauen, das dauert an sich schon länger. Auf jeden Fall dauert der Aufbau länger und ich finde ihn schöner. Wir sind mit dem groben Aufbau einen ganzen Abend beschäftigt. Früher war die Krippe noch viel größer, mit einem echten Teich und sogar Fischen darin. Sogar ein großes Hintergrundbild wurde mit angebracht. Das waren zig Stunden. Ich fand das aber gut, weil dann was Lebendiges an der Krippe war.

Was ist das Besondere an der Jakobi Krippe?

HE: Naja, wohl das viele Tiere sich an der Krippe versammeln. Dann der Springbrunnen, der ein bisschen Lebendigkeit reinbringt. Ich finde das ganze Ambiente schön. Für mich besonders ist natürlich auch der Stern, den habe ich selber gemacht, damit verbinde ich einfach sehr viel.

Gibt es eine Geschichte mit der Krippe, die Sie mit anderen teilen können?

HE: Wir haben einen kleinen Ochsen aus Holz an der Krippe. Der ist mal von einem Organisten entführt worden, weil er ihm nicht gefallen hat, zu kitschig und so. Das ist sofort der Küsterin aufgefallen und nach einigen Ermittlungen (lacht) wurde der Ochse wieder zurückgebracht.



Welchen Wunsch haben Sie für die Krippe in der Jakobikirche?

HE: Wir bräuchten noch ein paar passende Schafe. Wir haben genug Hirten, aber nur zwei Schafe. Aber ganz im Ernst: Ich freue mich, wenn sich Kinder und Erwachsene diese Krippe anschauen. Es ist wichtig, dass es immer mal wieder neu gemacht wird, dass die Figuren auch wieder anders stehen. Es braucht immer etwas Neues in so einer Krippe.

Krippe Maria Frieden/Krippenteamgröße 13 Personen/Interviewpartner Bernhard und Maria Hegmann (BHE und MH)



Wie sind Sie beide eigentlich zum Krippenaufbauteam dazugekommen?

BHE: Wir hatten 2001/2002 eine Kaminholzaktion extra für die neue Krippe in Maria Frieden. Wir haben durch den Verkauf Geld gesammelt, damit wir was Neues bekommen.

MH: Ich war damals Küsterin in Maria Frieden und wir hatten nur eine kleine Krippe mit kleinen Figuren aus Ton, die haben m. E. überhaupt nicht gewirkt.

BHE: Viele haben eine Figur gespendet, die Nachfrage war groß und der Künstler kam gar nicht hinterher. So haben wir nach der Sammelaktion erstmal angefangen mit nur vier Figuren: Josef, Maria, Jesus und Esel.

Was ist schöner: Auf – oder Abbau? Und was dauert länger?

MH: Der Aufbau. Am Anfang ist bei uns ja noch alles schlicht und wächst im Advent erst richtig heran. Wir sind ja ständig am Verändern, weil unsere Figuren ja beweglich sind. Wir überlegen immer zusammen im Team, wie es aussehen soll.

BHE: Da wir ein eingespieltes Team sind, wo alle verschiedene Aufgaben haben, dauert es nicht ganz so lang (viereinhalb Stunden sind es trotzdem, Anm. des Verfassers). Der Rohbau ist an einem Abend erledigt. Aber zwei Abende muss man schon rechnen, plus die Veränderungen.

Was ist das Besondere an der Maria Frieden Krippe?

MH: Ich finde, dass die Nähe der Gemeinde zur Krippe besonders ist. Und dass die Figuren durch ihre Beweglichkeit und ihre wechselnden Kleider den Charme der Krippe ausmachen.

BHE: Bei uns machen die Figuren immer einen Weg. Vom ersten Advent an bis nach Weihnachten. Wir bewegen also die Figuren immer. Das macht einfach Spaß, dass die Krippe sich immer wandelt. Bei uns haben die Figuren unterschiedliche Rollen. Wir machen den Ostergarten, da war am Anfang die Josefsfigur auch der Jesus. Inzwischen sind Jesus und ein Hirte vom Gesicht die gleiche Figur.

Gibt es eine Geschichte mit der Krippe, die sie mit anderen teilen können?

BHE: Ich habe mal jemanden getroffen, der vor der Krippe saß und mir erzählt hat, dass sie die Mittagspause hier verbringt, weil die Krippenlandschaft eine Ruhe ausstrahlt. Das ist unendlich motivierend für die Arbeit, die wir machen.

MH: Ich habe mal einen Zettel gefunden, auf den ein

Kind „Danke für die Krippe“ geschrieben hat. Das ist auch so was, was ein tolles Feedback für die Arbeit ist.

Welchen Wunsch haben Sie für die Krippe in der Maria Frieden Kirche?

BHE: Platz! (lacht) Wir könnten noch eine größere Fläche haben.

MH: Ja, und dass immer viele Kinder zur Krippe kommen und sie sich anschauen. Das kann nie genug sein. Wir haben das auch schon mal so gemacht, dass wir zum Fest der Unschuldigen Kinder die Krippe umgebaut haben, mit vielen Kindern an der Krippe und Maria verbunden mit Rosenblättern für die verstorbenen Kinder. Kinder haben ein besonderes Gespür für diese Krippe und wie wir mit ihr die adventlichen und weihnachtlichen Geschichten erzählen können.



Krippe St. Lamberti/Krippenteamgröße 10-15 Personen/Interviewpartner Wolfgang Heilmann (WH)

Wie sind Sie eigentlich zum Krippenaufbauteam dazugekommen?

WH: Sie brauchten einen Tischler, jemand mit Motorsäge und Schraubzwingen. Da ist das Krippenteam auf mich zugekommen (lacht). Die Firma von meinem Vater hat nämlich als Firma die Krippe aufgebaut. Das war

aber dem damaligen Dechanten Vogelpohl zu teuer. Ab da gab es ein Team aus Ehrenamtlichen. Ich weiß noch, dass ich dann als Schüler mitgemacht habe, weil ich dafür extra schulfrei bekommen habe.

Was ist schöner: Auf – oder Abbau? Und was dauert länger?

WH: Ich find beides schön. Weil jeder kommen kann bei uns, wir machen das generationenübergreifend, wo jeder macht, was er oder sie kann. Ich habe z. B. beim letzten Mal ein Kind mit auf den Dachboden der Lambertikirche mitgenommen. Da lagert nämlich die Krippe und wir lassen alle Teile mit einer Seilwinde runter. Das war ganz besonders für das Kind. Für den Aufbau brauchen wir ohne Figuren zweieinhalb bis drei Stunden. Dann müssen aber auch noch die Bäume angestellt werden, das dauert auch noch. Dieses Jahr treffen wir uns am 20.12. um 16 Uhr, da komm ruhig mal dazu.

Was ist das Besondere an der Lamberti Krippe?

WH: Die passt erstmal einfach zu unserer Kirche, das gilt aber wohl auch für andere Krippen. Es ist auch einfach toll, dass ich da mitarbeiten darf, weil ich mich dadurch einfach ganz anders mit der Krippe verbinden kann und ein anderer Bezug dazu da ist. Besonders finde ich noch, dass wir als Team vom Kind bis zum Senior alle an dieser Krippe mithelfen.

Gibt es eine besondere Geschichte mit der Krippe, die Sie mit anderen teilen können?

WH: Na, dass ich schulfrei bekommen habe, war schon ganz besonders für mich. Ich glaube, dass jedes Jahr für jeden einzelnen die Krippe eine neue Geschichte schreibt. Für jeden gibt es also immer wieder neu etwas Besonderes.

Welchen Wunsch haben Sie für die Krippe in der Lamberti Kirche?

WH: Dass alle weiterhin Spaß haben und dass sich niemand bei Auf- oder Abbau verletzt. Da immer Material nach oben bzw. unten muss, bin ich froh, wenn nichts passiert. Auch der Baumaufbau ist nicht ungefährlich. Ich hoffe, dass alle zufrieden sind mit der Krippe. Dann mache ich das nämlich gerne und den anderen geht das auch so.



Die Interviews führte Matthias Bude.

Der Weg zur Krippe - wir folgen dem Stern

Der Arbeitskreis Ökumene lädt zu einer winterlichen Wanderung für Groß und Klein ein.



Treffpunkt ist am 22.12.2019 (4.Advent) um 15 Uhr am Parkplatz des Lamberti Friedhofs (Abt-Molitor-Str. in Coesfeld). Wir würden uns freuen, wenn die Kinder ihre Laternen mitbringen würden.

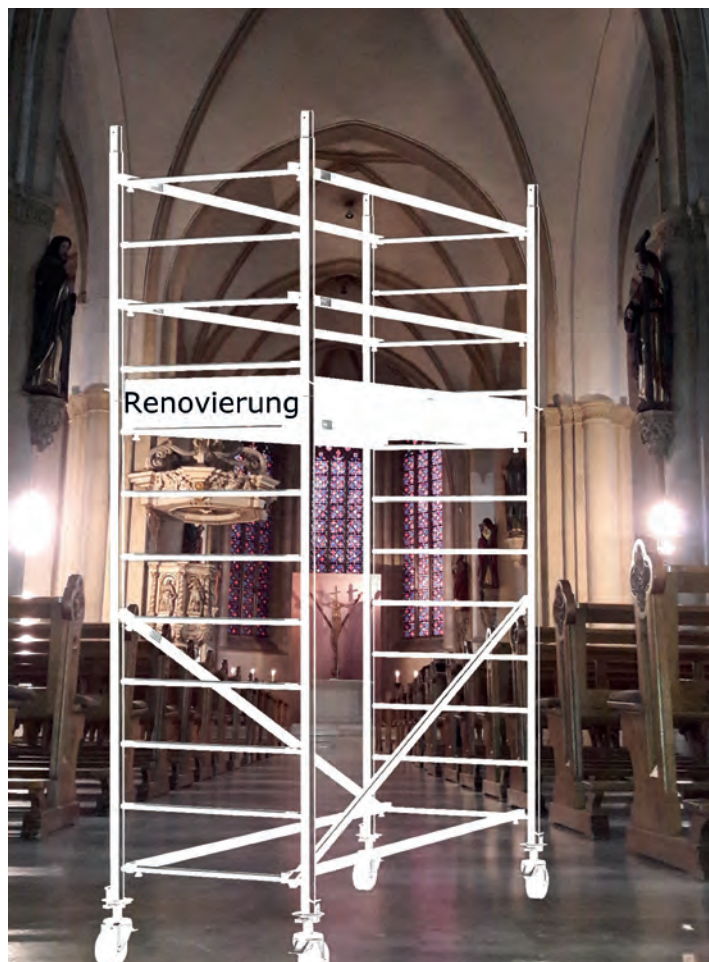
Wir werden uns mit kleinen Pausen über Nebenstrecken auf einen ca. 3 km langen Weg machen. Am Ziel feiern wir einen kleinen Familiengottesdienst im Stall.

Für ein warmes Getränk nach dem Gottesdienst ist gesorgt: Bitte hierfür Tassen mitbringen.

Gerne dürfen Bollerwagen, Laufräder etc. für den Weg mitgebracht werden. Für den Rückweg haben wir einen Bus organisiert.

„Wie schaffen wir Gemeinschaft und Nähe?“ Kurzes zur Kirchenrenovierung

Wie ist der Stand bei der Kirchenrenovierung? Wann geht's denn jetzt los? Wie sieht denn die Lamberti-Kirche aus? Fragen aus der Gemeinde zur Kirchenrenovierung von St. Lamberti. Fragen, die bestimmt auch andere teilen. Ein kurzes Interview mit Dorothee Backes, Mitglied im Kirchenvorstand und der Steuerungsgruppe für die Kirchenrenovierung.



Hallo Dorothee, wie ist eigentlich der aktuelle Stand bei der Kirchenrenovierung?

Dorothee Backes (DB): Wir befinden uns momentan in der finalen Abstimmungsphase. D.h. wir werden in der Steuerungsgruppe bald die Entscheidungen treffen, was jetzt neben den fest geplanten Renovierungsbereichen wie Anstrich, Beleuchtung, Akustik und Kunst-

restauration noch möglich ist. Das Bistum Münster hat alles andere für wünschenswerte Dinge erklärt, bei denen es kein extra Geld geben wird.

Ok, das heißt, es gibt für all die Wünsche und Ideen, wo Gemeindemitglieder befragt wurden oder was bei Gesprächsabenden herausgekommen ist, keine Finanzierung durch das Bistum. Was heißt das konkret z. B. für die Idee, dass Altarstufen weggenommen werden oder nicht?

Das diskutieren wir noch. Wir haben uns aber von einer großen Lösung für St. Lamberti verabschiedet. Wie eine kleinere Idee aussieht muss noch letztendlich beschlossen werden. Aber wir müssen das Geld dafür selber aufbringen. Dafür gibt es Ideen, aber noch keine Entscheidungen. Möglich wäre ein Grundstücksverkauf, aber all das muss im Kirchenvorstand besprochen werden. Und selbst wenn der KV das beschließt, dann müssen auch noch drei Gremien in Münster ihr OK geben.

Ich könnte mir vorstellen, dass das eine gewisse Frustration erzeugt. Also war der Prozess mit der Gemeinde für die Katz?

Nein, auf gar keinen Fall. Es war und ist wichtig, dass wir uns überlegen, was wir wie in dieser Kirche machen wollen. Unabhängig davon, wie es dann konkret aussehen wird. Wir haben viele mit ins Boot geholt. Herausgekommen ist, dass Gemeinschaft und Nähe sehr wichtig ist und auch durch den Raum ausgedrückt werden soll. Wenn das baulich nicht klappen sollte, müssen wir uns halt überlegen, wie schaffen wir Gemeinschaft und Nähe anders. So oder so starten die ersten Bauanträge im Februar. Bis dahin muss alles klar sein. Damit wir am Datum der Schließung zur Renovierung der Kirche nach Kreuzerhöhung festhalten können.

Das Interview führte Matthias Bude

Aktueller Spendenstand für die Kirchenrenovierung 122.557,63 €

Für diese Summe wollen wir als St. Lamberti vor allem erst einmal Danke sagen. Danke an alle, die bisher mit den verschiedensten Geldbeträgen zu dem momentanen Stand geholfen haben. Danke auch allen Engagierten, die sich in den Aktionen für die Kirchenrenovierung eingesetzt, mitgeholfen und geplant haben.

Die Aktionen sind durchaus unterschiedlich und sprechen verschiedene Menschen mit verschiedenen Geldbeutelgrößen an. Nicht jede Veranstaltung zielt auf das gleiche Publikum. Wir bitten daher um Verständnis für unsere Aktionen, damit St. Lamberti in einer guten Weise renoviert werden kann. Für jede gute Idee haben wir weiterhin ein offenes Ohr.

Aufstehen statt Weggehen: Maria 2.0

Eine Initiative aus den Coesfelder Kirchengemeinden stellt sich vor:

Gerade jetzt in diesen Tagen zu Weihnachten sind viele Blicke auf Maria gerichtet. Ihr selbstbewusstes „Ja“ zu einer ungewöhnlichen Schwangerschaft zeigt sie als starke Frau.

Diese Gottesmutter Maria ist die Namengeberin von Maria 2.0.

Die Initiatorinnen der freien Initiative Maria 2.0 aus Münster Heilig Kreuz schreiben:

Wir haben darüber gesprochen, wie sehr uns die aktuelle Situation in der Kirche beschäftigt. Wie schwierig es manchmal ist, Menschen, die fern der Kirche stehen, zu erklären warum man überhaupt noch dabei ist, bei all dem Grauen, das da in den letzten Jahren immer und immer wieder und immer mehr zu Tage getreten ist und tritt und wie sehr uns der Umgang der meisten Amtsinhaber mit den Tätern, den Mittätern und den Opfern entsetzt. Dass seit Jahren die immer gleichen Fragen diskutiert werden und dass trotz der allseits beteuerten Reformbereitschaft die Abschaffung bestehender männerbündischer Machtstrukturen nicht in Sicht ist. Für uns alle ist ein stillschweigender Austritt keine Option. Kämpfen wollen wir für uns und für unsere heranwachsenden Kinder und Enkelkinder! Kämpfen für einen Weg, der es uns und auch den nachfolgenden Generationen nicht nur erträglich macht, sondern sogar Freude, in dieser Kirche zu bleiben! Weil wir hier beheimatet sind, weil uns so sehr an ihr liegt. Damit es wieder um die Botschaft Jesu geht. Schnell war uns klar: Wir müssen nicht nur klagen, sondern handeln und Maria 2.0 war geboren.



Mit über 40.000 Unterschriften ist im Oktober ihr offener Brief an Papst Franziskus an den Nuntius in Berlin übergeben worden. Aber auch hier in Coesfeld hat einiges stattgefunden:

Wir Coesfelder Frauen und Männer haben uns von den Anliegen der Initiative bewegen lassen und mit verschiedenen Aktionen darauf aufmerksam gemacht:

- Postkartenaktion an Bischof Genn
- Atempause vor den Türen der Lambertikirche
- Aktion an Mariä Namenstag: „Wir haben den Kaffee auf“
- Vorabendmesse gestaltet zu den unterschiedlichen Themen von Maria 2.0

Wir werden am Ball bleiben: Maria 2.0 Coesfeld geht weiter mit allen Frauen und Männern, denen es ein Anliegen ist, Kirche zu wandeln. Wenn Sie Lust bekommen haben, mitzureden, mitzudenken, dann laden wir Sie herzlich ein! Das nächste Treffen ist am **15.01.2020 um 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Lamberti.**

Bildnachweise:

Adventskranz: Bild: Bianka Leonhardt / www.kinder-regenbogen.at, In: Pfarrbriefservice.de

Hl. Drei Könige Nikolaus Jesuskind: Bild: Bianka Leonhardt / www.kinder-regenbogen.at In: Pfarrbriefservice.de

Hostie: Bild: Sarah Frank, In: Pfarrbriefservice.de

Vorsicht Weihnachten Bild: Bernhard Riedl, In: Pfarrbriefservice.de

ADVENT/WEIHNACHTEN 2019 IN ST. LAMBERTI



Samstag, 30. November

Prediger 1. Advent: W. Nienhaus

- 16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Vorabendmesse zum 1. Advent
mit dem Lambertichor
Leitung: Maximilian Kramer
- 18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Vorabendmesse zum 1. Advent
mit dem Kirchenchor Maria Frieden
Leitung: Kathrin Borda

Sonntag, 01. Dezember, 1. Adventssonntag

- 8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe
- 10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hochamt
- 11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Hl. Messe mit Kinderelement und
Messdieneraufnahme
- 16.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Haltepunkt

Montag, 02. Dezember

- 18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Roratemesse im Advent
- 20.30 Uhr St. Lamberti Kirche
Gebet zur Nacht

Herz-Jesu-Freitag, 06. Dezember

- 16.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Haltepunkt

Samstag, 07. Dezember

Prediger 2. Advent: D. Gewand

- 11.00 Uhr Orgelmusik zur Marktzeit
Orgel: Thorsten Schlepffhorst
- 16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Vorabendmesse zum 2. Advent
mit dem St. Jakobichor
- 18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Vorabendmesse zum 2. Advent

Sonntag, 08. Dezember, 2. Adventssonntag

- 8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe
- 10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hochamt und frei.raum.sonntag,
musikalisch gestaltet von Sonja Terwey,
Sopran und Maximilian Kramer, Orgel
- 11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Familienmesse anschl. Kirchencafé

- 19.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Gedenkgottesdienst für
verstorbene Kinder

Montag, 09. Dezember

- 18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Roratemesse im Advent
- 20.30 Uhr St. Lamberti Kirche
Gebet zur Nacht

Donnerstag, 12. Dezember

- 9.00 Uhr Maria Frieden Kirche
kfd Roratemesse
- 18.30 Uhr Foyer Krankenhaus
Kränkensalbungsgottesdienst

Freitag, 13. Dezember

- 16.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Haltepunkt

Samstag, 14. Dezember

Predigerin 3. Advent: C. Mussinghoff

- 16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Vorabendmesse zum 3. Advent
- 18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Vorabendmesse zum 3. Advent

Sonntag, 15. Dezember, 3. Adventssonntag

- 8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe
- 10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Gregorianisches Choralamt mit der
Choralschola Lamberti
- 11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Hl. Messe mit Kinderelement
- 16.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Haltepunkt
- 18.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Konzert zum 3. Advent mit dem Bläser-
kreis der Musikschule Coesfeld, dem
Kinder- und Jugendchor Lamberteenes,
dem Jugendchor St. Johannes, Lette
und dem Lambertichor

Montag, 16. Dezember

- 18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Roratemesse im Advent
- 20.30 Uhr St. Lamberti Kirche
Gebet zur Nacht

Dienstag, 17. Dezember

- 10.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Beichtgelegenheit bis 12.00 Uhr
16.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Beichtgelegenheit bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 18. Dezember

- 19.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Bußgottesdienst
20.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Bibelgespräch im Paradies

Freitag, 20. Dezember

- 16.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Haltepunkt
20.00 Uhr St. Jakobi Kirche
frei.raum.gottesdienst im Paradies

Samstag, 21. Dezember

Predigerin 4. Advent R. Fehlker

- 16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Vorabendmesse zum 4. Advent
18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Vorabendmesse zum 4. Advent

Sonntag, 22. Dezember, 4. Adventssonntag

- 8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hl. Messe
10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Hochamt mit dem Sandwichchor
Die Pfadfinder verteilen am Ende des
Gottesdienstes das Friedenslicht.
11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Hl. Messe
16.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Vorweihnachtliches Konzert des
Bläserchores der Kreisjägerschaft
Coesfeld
16.00 Uhr Gottesdienst im Stall
Familiengottesdienst
(Treffpunkt 15.00 Uhr Parkplatz
Lamberti-Friedhof)
Nähere Infos siehe S. 5
18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Bußgottesdienst

Montag, 23. Dezember

- 18.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Roratemesse im Advent
20.30 Uhr St. Lamberti Kirche
Gebet zur Nacht

Dienstag, 24. Dezember, Heiliger Abend

Prediger Weihnachten: F. Westerkamp/J. Arntz

- 15.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Krippenfeier: Wortgottesdienst für
Familien mit Kindern im Vorschulalter
16.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Krippenfeier: Wortgottesdienst für
Familien mit Kindern im Vorschulalter
16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Festmesse mit Jakobi Chor
Leitung: Reinhard Mensing
16.30 Uhr Maria Frieden Kirche
Familienmesse mit Krippenspiel
und den Lamberteenies
18.15 Uhr St. Lamberti Kirche
Festmesse
18.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Festmesse mit dem Kirchenchor Maria
Frieden
22.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Christmesse mit feierlicher Musik für
Bläser, Leitung: Dominik Hälker

Mittwoch, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

- 8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Festmesse
9.00 Uhr St. Jakobi Kirche
Festmesse
10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Festhochamt mit dem Lambertichor
und Jörg Nienhaus, Orgel
11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Festmesse

Donnerstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

Prediger L. Schlarmann

- 8.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Festmesse
10.00 Uhr St. Lamberti Kirche
Festhochamt
Musikalische Gestaltung: Kathrin Borda/
Gesa Wulfhorst (Flöte)
11.15 Uhr Maria Frieden Kirche
Festmesse

Samstag, 28. Dezember

Predigerin des Wochenendes C. Mussinghoff

- 16.30 Uhr St. Jakobi Kirche
Vorabendmesse
18.00 Uhr Maria Frieden Kirche
Vorabendmesse

Sonntag, 29. Dezember, Fest der Heiligen Familie

8.00 Uhr	St. Lamberti Kirche Hl. Messe
10.00 Uhr	St. Lamberti Kirche Hochamt
11.15 Uhr	Maria Frieden Kirche Hl. Messe

Montag, 31. Dezember, Silvester

Prediger Silvester/Neujahr: M. Bude

9.00 Uhr	St. Lamberti Kirche Hl. Messe
17.00 Uhr	St. Jakobi Kirche Jahresabschlussmesse
23.30 Uhr	St. Lamberti Kirche Stilles Gebet
24.00 Uhr	Te Deum anschl. Neujahrsekt in der Dechanei

Montag, 01. Januar, Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

10.00 Uhr	St. Lamberti Kirche Festhochamt
-----------	------------------------------------

11.15 Uhr	Maria-Frieden-Kirche Festmesse
18.00 Uhr	St. Lamberti Kirche Festmesse

Samstag, 04. Januar 2020

Predigerin des Wochenendes: R. Fehlker

9.00 Uhr	St. Lamberti Kirche Aussendungsgottesdienst der Sternsinger
9.00 Uhr	Maria Frieden Kirche Aussendungsgottesdienst der Sternsinger
11.00 Uhr	Orgelmusik zur Marktzeit Orgel: Jörg Walter
16.30 Uhr	St. Jakobi Kirche Vorabendmesse
18.00 Uhr	Maria Frieden Kirche Vorabendmesse

Sonntag, 05. Januar

8.00 Uhr	St. Lamberti Kirche Hl. Messe
10.00 Uhr	St. Lamberti Kirche Hochamt
11.15 Uhr	Maria Frieden Kirche Familienmesse - Sternsingerabschluss
17.00 Uhr	St. Jakobi Kirche Weihnachtskonzert Bläservereinigung Nottuln

Wenn das Lesen Kreise zieht

Lesen ist an sich eine einsame Beschäftigung – um in Romanwelten einzutauchen, koppeln wir uns von der Realität ab. Wir sehen die Welt durch andere Augen und tauchen im besten Falle aus der Lektüre mit neuen Einsichten und Eindrücken wieder auf. Gerade wenn uns ein Buch bewegt oder berührt, kann aber der persönliche Austausch mit anderen Lesern besonders fruchtbar und interessant sein. Wenn auch Sie am Austausch zu Büchern interessiert sind, seien Sie am **10.12.2019** herzlich eingeladen in die **Dechanei St. Lamberti**. In gemütlicher Runde wollen wir **ab 19.30 Uhr** wieder gemeinsam Bücher besprechen, diskutieren und miteinander ins Gespräch kommen.

Wir haben ein Buch ausgewählt, welches uns an diesem Abend beschäftigen soll, darüber hinaus ist es möglich, Bücher mitzubringen die Sie gelesen haben und gerne mit anderen teilen. Das ausgewählte Buch beschreibt die dtv Verlagsgesellschaft wie folgt:

„Amar hat es sich nicht ausgesucht, einziger Sohn und Stolz der Familie zu sein. Wenn er gegen seine muslimischen Eltern rebelliert, ist es seine ältere Schwester Hadia, die ihn schützt. Bis sie sich fragt: Wovor eigentlich? Vor den Möglichkeiten, die sie als junge Frau nicht hat? Nach einem Streit mit dem Vater läuft Amar von zu Hause weg. Und Hadia nimmt nach und nach seinen



Platz ein. Drei Jahre später heiratet sie einen Mann ihrer eigenen Wahl: für die Familie die Chance, sich neu zu erfinden. Doch dann kehrt Amar zurück.

Gibt es eine Eifersucht, die verzweifelter ist, als die unter Geschwistern? Müssen wir die Welt unserer Eltern erst akzeptieren, bevor wir uns daraus befreien können? „Worauf wir hoffen“ ist laut dtv ein strahlend imaginiertes, vollendetes Roman über fast alles, was uns etwas bedeutet: Liebe, Familie, Glaube, Freiheit, Reue, Vergebung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann heißt es lesen und **anmelden unter 02541-7408050 oder per Mail info@lamberti-coe.de**.



Vor allem Adventliches und Nachhaltiges aus dem frei.raum.coesfeld

In der Adventszeit finden in Coesfeld verschiedene Veranstaltungen für junge Erwachsene (ungefähr zwischen 25 und 35 Jahren) statt, in denen es vor allem um den Advent geht:

Am **Sonntag, den 8. Dezember** feiern interessierte junge Erwachsene den Advent erst im Sonntagsgottesdienst (10.00 Uhr), dann kann er kulinarisch auf dem Weihnachtsmarkt geschmeckt werden. Das etablierte Format frei.raum.sonntag, bei dem junge Erwachsene sich zum gemeinsamen Gottesdienstbesuch treffen, findet diesmal in der St. Lamberti Kirche statt. **Treffpunkt ist um 9.50 Uhr unter dem Tannenbaum vor der Kirche.**

Selbstgemachte Plätzchen gehören auch für viele junge Erwachsene mit zum Advent. Deswegen verwandeln wir am **Mittwoch, den 11. Dezember** die Küche im **Pfarrheim Anna Katharina (Am Tüskenbach 18)** von **19.30 Uhr bis 21.30 Uhr** in die frei.raum.weihnachtsbäckerei. In adventlicher Stimmung backen wir unsere Lieblingsrezepte und teilen die Plätzchen nachher auf. Rezepte, Zutaten und Plätzchendosen bitte mitbringen.

Und wer kurz vor Weihnachten noch nicht in Adventsstimmung ist, für den*die ist der adventliche frei.raum.gottesdienst für junge Erwachsene am **Freitag, den 20. Dezember im Paradies der Jakobi Kirche** (Letter Str./Ecke Kellerstr.) das Richtige. Der Wortgottesdienst beginnt **um 20.00 Uhr.**

Die Adventszeit beginnt jedoch mit einer adventsunabhängigen Veranstaltung: Am **Samstag, den 30. November (15.00 Uhr bis 18.00 Uhr)** laden wir in Kooperation mit der Kolpingjugend zu „FAIRorten – nachhaltig leben in Coesfeld“ in die **Kolpingbildungsstätte** (Gerlever Weg 1, 48653 Coesfeld) ein. Dort geht es um ganz konkrete Tipps, wie nachhaltig leben in Coesfeld möglich ist. Als Referenten sind Andrea Herrmann-Beumer und Robert Böyer eingeladen.

Weitere Infos zu allen Veranstaltungen gibt es online auf freiraumcoesfeld.wordpress.com.

Schöne Adventszeit und vor allem genügend frei.raum für sich und Ihren Gott!

Daniel Gewand, Pastoralreferent frei.raum.coesfeld

Mit der Bibel durch Wind und Wetter



Das Bibelgespräch im Paradies ist ein fester Bestandteil in unserer Gemeinde. Mitunter herrscht manchmal aber Flaute...

Das Seelsorgeteam möchte durch eine kleine Änderung frischen Wind in das Treffen bringen: Grundlegend wird für das Gespräch nun ein Thema sein, das über ungefähr 3 Treffen die Runden prägt. Das letzte Treffen

und die kommenden werden das Thema „Wetter in der Bibel“ in den Mittelpunkt stellen. Zu Beginn des neuen Jahres wird dann ein neues Thema gefunden. Die Worte aus der Bibel können für den Alltag stark machen und vielleicht auch dem ein oder anderen Sturm trotzen! Herzliche Einladung!

Die nächsten Treffen finden statt:

Am 3. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr. Dauer ca. 1 Stunde

18.12.2019 Walbert Nienhaus, Pastoralreferent

15.01.2020 Franz Westerkamp, Pastor

19.02.2020 Christiane Mussinghoff, Pastoralreferentin

18.03.2020 Johannes Arntz, Pfarrdechant

15.04.2020 Ruth Fehlker, Pastoralreferentin

„Haltepunkt“ im Advent

Zu Kerzenschein und leiser Musik voller Ruhe und Kraft sind alle Einkehrsuchenden in der Adventszeit in die Jakobikirche eingeladen.

Fast immer freitags und sonntags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr wird der Kirchraum von St. Jakobi besonders stimmungsvoll beleuchtet sein. Verschiedene Bilder laden zu Ruhe und Stille ein: In diesem Jahr werden es ganz unterschiedliche Bilder sein – lassen Sie sich überraschen. Begleitet werden die Bilder von kleinen passenden Texten.

„Einfach mal eine ganz andere Stimmung, eine ganz andere Chance in der Vorweihnachtszeit“, so freuen sich die Mitglieder des Arbeitskreises „Glaube und Leben“. Herzlich Willkommen!

Termine: Sonntag, 1. Dez., Freitag, 6. Dez., Freitag, 13. Dez., Sonntag, 15. Dez., Freitag, 20. Dez.

ST. JAKOBI KIRCHE

Kurz-Besinnung in der Adventszeit

Haltepunkt

Zeit zum Innehalten
Zeit zum Entspannen
Zeit zum Auftanken
Zeit für Gott

durchgehend in der Adventszeit
jeden Sonntag und Freitag
von 16.00 - 18.00 Uhr

Der Arbeitskreis Glaube und Leben der Pfarrgemeinde lädt in die St. Jakobi Kirche ein.

Gedenktag für verstorbene Kinder

Am **Sonntag, dem 08. Dezember, findet um 19 Uhr in der Jakobikirche**, der jährliche Gedenktag für verstorbene Kinder statt. Sr. Paula Wessel, Krankenhausseelsorgerin, und der Bunte Kreis Münsterland organisieren seit ca. 15 Jahren diesen Tag in Coesfeld.

In diesem stattfindenden Gottesdienst besteht die Einladung, eine Kerze anzuzünden, die für das verstorbene

Kind leuchtet. Im vergangenen Jahr erhellten mehr als 400 Kerzen die Jakobikirche. Musikalisch wird diese Gedenkfeier mitgestaltet vom Chor der Christophorus-Kliniken unter der Leitung von Herrn Kaiser und Kathrin Borda an der Orgel.

Zahlreiche Mitarbeiterinnen aus Pflege, Medizin, Geburtshilfe, Therapie und Sekretariaten nehmen ebenfalls teil und zeigen auf diese Weise ihre Verbundenheit.

Dieser Gedenktag wird weltweit begangen und in der Ankündigung heißt es, dass es ein Zeichen ist, wenn abends um 19 Uhr eine Kerze für das verstorbene Kind entzündet wird. Und während in der einen Zeitzone der Erde die Lichter verlöschen, werden sie in der nächsten schon wieder angezündet, so dass es so ist, als ob ein Lichtband die ganze Welt umringt.

Viele betroffene Familien stellen an diesem Abend auch bewusst ein Licht in ein Fenster ihrer Wohnung. Sr. Paula berichtet, dass ein betroffenes Elternpaar erzählte, dass in ihrer Straße sich alle Nachbarn ihnen anschlossen, so dass in jedem Haus für ihr Kind eine Kerze brannte.

Alle, die an dieser Gedenkfeier in der Jakobikirche teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen.



Bild: Martin Manigatterer In: Pfarrbriefservice.de

„Gaudete in Domino..., Freuet Euch im Herrn“

Unter dieser Überschrift laden der Lamberti Chor Coesfeld, der Kinder- & Jugendchor Lamberteenes mit dem Jugendchor St. Johannes Lette und der Bläserkreis der Musikschule Coesfeld, am **3. Adventssonntag** zu einem vorweihnachtlichen Konzert, **um 18.00 Uhr**, in die **Pfarrkirche St. Lamberti** ein.

Adventliche Musik für Chöre und Bläser, Texte zum Thema „freudige Erwartung“, und auch das ein oder andere Adventslied zum Mitsingen sollen zwei Wochen vor Weihnachten die Hoffnung auf ein friedliches und frohes Fest zum Klingen bringen.

„Wir wollen Zeit zur Besinnung und zum Innehalten bieten und inmitten der geschäftigen Phase der Festvorbereitungen, Raum für Vorfreude auf den eigentlichen Festgedanken gewähren, die Geburt des kindlichen Weltenretters“, so Maximilian Kramer, Kathrin Borda und Christa Enseling bei der Planung zu diesem Konzert, zu dem die Kirchengemeinde herzlich einlädt.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten.

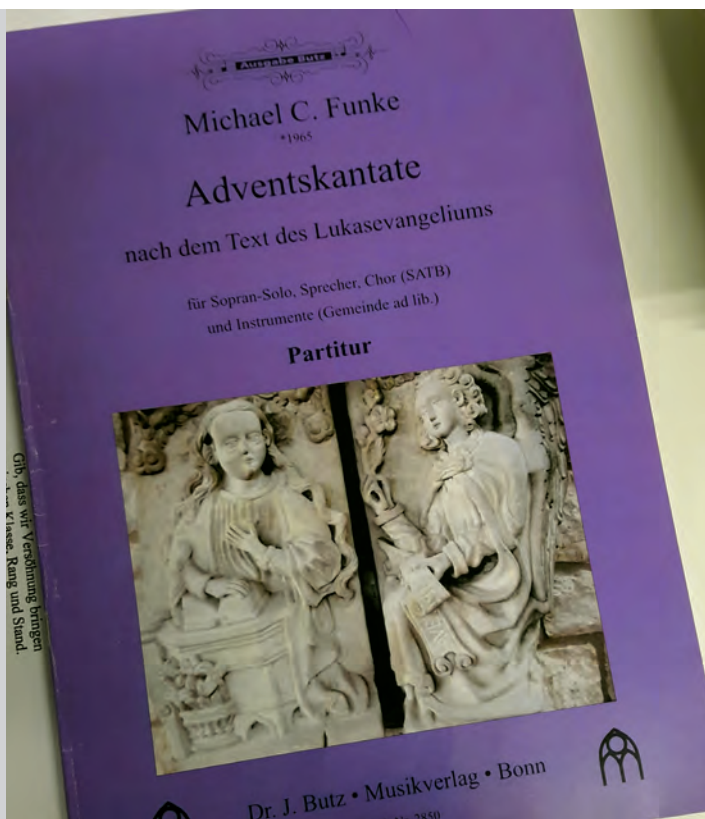


Bild vom gemeinsamen Konzert aller Chöre zum Katholikentag 2018

Adventskantate

Der Beginn des Lukasevangeliums, die Ankündigung der Geburt des Herrn durch den Erzengel Gabriel und die Begegnung zwischen Maria und Elisabeth, sind Grundlage einer Adventskantate von Michael C. Funke, die der Maria Frieden Chor in der Vorabendmesse zum 1. Advent um 18.00 Uhr in der Maria Frieden Kirche aufführt. Mit diesem modernen Werk für Flöte, Klarinette, Streicher, Orgel, Sopran-Solo, Sprecher und Chor leitet der Chor die Adventszeit ein und richtet den Fokus in diesem Gottesdienst ganz auf Maria.

Herzliche Einladung zu diesem musikalischen Gottesdienst am 30. November!



FAMILIENSEITE

Die Erstkommunionvorbereitung beginnt!

Ca. 80 Jungen und Mädchen werden 2020 in St. Lamberti zur Erstkommunion gehen. Wir starten am 24.11.2019 um 10.00 Uhr gemeinsam mit allen Erstkommunionkindern im Pfarrheim. Eine Stunde lang werden wir spielen, das neue Motto und uns kennenlernen und natürlich gemeinsam überlegen, was Kommunion bedeutet. Die Eltern kommen anschließend zum Familiengottesdienst um 11.15 Uhr in die St. Lambertikirche dazu.

Wir freuen uns schon sehr auf die kommende Zeit mit Euch!

Übrigens: So sieht das Erstkommunion - Leitungsteam in diesem Jahr aus!



Hier seht ihr das neue Leitungsteam für die Erstkommunion: Daniela Pöpping, Daniela Holstegge, Walbert Nienhaus, Christin Uppenkamp und Christiane Mussinghoff (von links nach rechts)

Dieses Mal lautet das Motto Ich bin da. Ich bin da – Das ist der Name Gottes.



Ich bin da – Jesus kommt im Brot zu uns und ist so für uns da.



Ich bin da – sagt jedes Kind, das sich auf die Erstkommunion vorbereitet.



Ich bin da – für mein Kind.



Ich bin da(bei!)



Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt

Advent

Mit dem Anzünden der ersten Kerze am Adventskranz fängt das Kirchenjahr an. Es beginnt eine geheimnisvolle Zeit. In dieser Zeit warten wir auf die Ankunft des Erlösers. Es ist Jesus, dessen Geburtstagfest wir zu Weihnachten feiern. Die Kerzen machen die dunkle Zeit hell. Die grünen Zweige sagen uns: Bald fängt neues Leben an, bald ist Weihnachten da.



Heiligen Abend und dauert bis zum 26. Dezember, dem zweiten Weihnachtstag. Wir feiern, dass der Sohn Gottes geboren worden ist. Gott hat sich so klein gemacht und ist als Baby auf die Welt gekommen. Für viele Menschen gehören eine Krippe und der Christbaum zum Fest dazu. Wie feiert deine Familie das Fest?



Das Fest des heiligen Nikolaus

Am 6. Dezember feiern wir das Fest des heiligen Nikolaus. Er war Bischof in der Stadt Myra (liegt heute in der Türkei). Nikolaus hat versucht, wie Jesus zu leben. Er teilt, schenkt gerne her und liebt die Kinder ganz besonders. So schenken am Vorabend seines Festes Erwachsene für Nikolaus Kindern Nüsse und Obst. Sie erinnern an den Freund von Jesus.



Erscheinung des Herrn, Dreikönigsfest

Drei Weise aus dem Orient suchen den König, der die Welt rettet. Ein Stern führt sie zum Christkind. Sie schenken Jesus Gold, Weihrauch und Myrrhe, das sind Königsgeschenke. Um den 6. Januar, dem Dreikönigsfest, ziehen Sternsinger durch unsere Straßen und bitten für Kinder in Not. Sie schreiben einen Haussegens (C + M + B = Christus segne dieses Haus) an die Türen.



Weihnachten

Weihnachten ist für viele das schönste Fest im Jahr. Es beginnt am 24. Dezember mit dem

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen,
www.kinder-regenbogen.at.
In: Pfarrbriefservice.de.



Alle Familien mit Täuflingen aus dem letzten Jahr aufgepasst:

Kindersegnungsgottesdienst
am 12.01.20

Alle Kinder, die im letzten Jahr getauft worden sind, dürfen mit ihrer Familie kommen.

Sonntag 15 Uhr in der Maria Frieden Kirche

Aktion Friedenslicht

Am 1. September findet in Deutschland jedes Jahr der Weltfriedenstag statt: Ein Tag zum Gedenken an den II. Weltkrieg, der von Deutschland ausging, und eine Mahnung, dass dies nie wieder geschehen darf. Pfadfinderinnen und Pfadfinder setzen mit der Verteilung des Friedenslichtes aus Betlehem ein klares Zeichen für Frieden und Völkerverständigung. Das Thema der diesjährigen Friedenslichtaktion lautet:

„Frieden braucht Vielfalt – zusammen für eine tolerante Gesellschaft“

Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes aus Betlehem wird – seit 25 Jahren – an die Weihnachtsbotschaft „Friede auf Erden“ und den Auftrag, den Frieden zu verwirklichen, erinnert. Frieden braucht Vielfalt! Um ein friedliches Miteinander zu erreichen, braucht es Toleranz, Offenheit und die Bereitschaft „aufeinander zuzugehen“, wie es ein Lied von Sven Schuhmacher beschreibt. Das Friedenslicht verbindet auf seinem über 3.000 Kilometer langen Weg von Bethlehem nach Deutschland viele Nationen und Religionen miteinander. Denn alle eint der Wunsch nach Frieden, auch wenn er – gerade im Heiligen Land, aber auch bei uns in Deutschland – oft sehr zerbrechlich und unerreichbar scheint.

Abholung des Friedenslichts - in Münster

Den 20. Aussendungsgottesdienst für das Bistum Münster feiern wir am Sonntag, den **15. Dezember 2019 um 16.30 Uhr im Hohen Dom zu Münster**. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele

„Menschen guten Willens“ mit nach Münster zum Aussendungsgottesdienst fahren, um mit unserer Delegation das Friedenslicht nach Coesfeld zu holen. Denn ein altes dänisches Sprichwort sagt: „Du verlierst nichts, wenn du mit deiner Kerze, die eines anderen anzündest.“



Verteilung des Friedenslichts - in Coesfeld

Wir werden auch in diesem Jahr das Symbol „Friedenslicht“ in Coesfeld zu Fuß verteilen! Wir werden unseren Sternenlauf mit einer **gemeinsamen Messe um 10.00 Uhr in der Lambertikirche** am Sonntag, den **22.12.2019** beginnen und im Anschluss vom Marktplatz aus in alle Himmelsrichtungen loslaufen.

Unser Ziel ist es, dass am Ende des Tages viele kleine Flammen des Friedens in Coesfeld leuchten. Gerne bringen wir das Licht auch zu Dir nach Hause; einfach melden unter vorstand@dpsg-coesfeld.de.

Gerne kannst Du dir das Licht auch an einer unserer Zwischenstationen mitnehmen. Diese werden auf Facebook bekannt geben: www.facebook.com/dpsgcoe

Kontakt: Vorstand Katja Niehoff, Andreas Rüter & Linda Niehoff
Telefon: 0175 / 51 881 72
Internet: www.dpsg-coesfeld.de



Tannenbaumaktion am Samstag, 11.01.2020

Ferienwerk/Messdiener/Landjugend und Antoniner sammeln und bitten um Spende

Tannenbäume werden abgeholt: Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christuskind, sondern am Ende der Weihnachtszeit auch unsere Jugendgruppen, um die Tannenbäume abzuholen und zu schreddern. Auch Althandys werden mitgenommen.

Am Samstag, 11. Januar 2020 findet die Tannenbaumabholaktion statt. Im Pfarrbezirk Maria Frieden sammeln die Tannenbäume und alten Handys das Ferienwerk und die Messdiener, im Pfarrbezirk Lamberti die Landjugend und im Pfarrbezirk Jakobi das Zeltlagerteam der Antoniner Schützenbruderschaft. Die Jugendlichen bitten dabei um eine Spende im Richtwert von 3 Euro. Bis 9 Uhr müssen die Bäume abgeschmückt und gut sichtbar an die Straße gelegt werden. Neben den Weihnachtsbäumen sammeln die Jugendgruppen in diesem Jahr auch wieder gebrauchte Handys. In Zusammenarbeit mit dem Regionalbüro des BDKJ in Dülmen werden die Handys fachgerecht recycelt und die Jugendgruppen bekommen dafür einen Erlös. Für die Spende wie für die alten Handys kommen die Gruppen an die Haustür.



Jugendgruppen unserer Gemeinde holen am 11. Januar Tannenbäume ab. Mit dem Fest Taufe des Herrn, jeweils am Sonntag nach dem Hochfest „Erscheinung des Herrn“ (Hl. Drei Könige) endet übrigens der Weihnachtsfestkreis; diesmal also am 12. Januar 2020.

Sternsingeraktion 2020

Samstag, 4. Januar: Segen bringen – Segen sein/Frieden – im Libanon und weltweit!

Am Samstag, 4. Januar ziehen unsere Sternsinger durch die Gemeinde: Sie bringen Gottes Segen für das neue Jahr und bitten um eine Spende für Partnerschaftsprojekte und die des Kindermissionswerkes. Gottes Segen wird dadurch konkret spürbar und hilft benachteiligten Kindern weltweit. Der Erlös wird über das Kindermissionswerk den Projektpartnern zur Verfügung gestellt. Wer Interesse hat mitzumachen, kommt zu den Vortreffen und kann sich gerne an die Verantwortlichen im jeweiligen Pfarrbezirk wenden oder meldet sich im Pfarrbüro:

Bezirk Lamberti: Mittwoch, 11.12. um 17.00 Uhr im Pfarrheim St. Lamberti/
Thomas Janocha (Tel. 971853)

Bezirke Jakobi und Maria Frieden: Freitag, 13.12. um 17.00 Uhr in der Kirche Maria Frieden/
Joshua Bäumer (Tel. 0157-58939600)

Ein zweites Treffen zur Einkleidung findet am Freitag, 27.12. (jeweils 16.00 Uhr) statt.

Am Samstag, 4. Januar finden zwei Aussendungsgottesdienste statt: Um 9.00 Uhr ein Wortgottesdienst in der St. Lamberti Kirche für den Pfarrbezirk St. Lamberti

und gleichzeitig um 9.00 Uhr ein Wortgottesdienst in der Maria Frieden Kirche für die Pfarrbezirke Jakobi und Maria Frieden. Bei den Behörden und in der Stadt singen die Sternsinger in den Tagen vor der eigentlichen Aktion.

Am Sonntag, 5. Januar sind alle Sternsinger und die ganze Gemeinde zum Abschlussgottesdienst der Sternsingeraktion als Familienmesse um 11.15 Uhr in die Maria Frieden Kirche eingeladen.

Über 100 Kinder und Jugendliche unterstützen in zahlreichen Gruppen die Sternsingeraktion, das Motto 2020: „Segen bringen – Segen sein/ Frieden – im Libanon und weltweit.“





Warme Füße

Gemeinsam sind wir stark – das ist eine Erfahrung, die Frauen, die sich in der kfd, der katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands, engagieren, schon seit vielen Jahrzehnten machen – in unserer Gemeinde zum Beispiel die kfd St. Jakobi schon seit 125 Jahren.

In dieser Zeit hat sich die Lebenswirklichkeit von Frauen heftig verändert. Heute ist die kfd auf ganz vielen Ebenen unterwegs: Der Verband hat es sich zur Aufgabe gemacht, Fraueninteressen in der Kirche und der Gesellschaft zu vertreten. In den Gemeinden gibt es die verschiedensten Kreise, die sich treffen – zum Gespräch, zum Basteln, zum Gebet. Unverändert geblieben ist das Bedürfnis, sich gegenseitig stark zu machen und gemeinsam unterwegs zu bleiben. Aber wie erfahren junge Frauen eigentlich von uns – das haben wir uns gefragt. Und deswegen bekommen schon seit ein paar Monaten alle Frauen, die im Pfarrbüro ein Baby zur Taufe anmelden, ein paar Babysockchen geschenkt – mit Liebe selbst gemacht und verpackt. Wir möchten zeigen: mit allem was wir können, möchten wir Frauen unterstützen.

Haben Sie Lust bekommen, selbst auch mitzustricken? Oder Sie möchten lernen wie man Söckchen strickt? Oder Sie haben einfach Lust, uns mal kennenzulernen? Dann sind Sie ganz herzlich willkommen – wir treffen uns am **13.01.2020, im Pfarrheim St. Lamberti.**



Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartnerinnen:

kfd St. Lamberti: Margret Weiling Tel.: 2350

kfd St. Jakobi: Mechtild Wiesmann Tel.: 87415

kfd Maria Frieden: Bärbel Decher

Maria Busemann-Holters

kfd Maria Frieden:

*05.12.2019 um 15.00 Uhr im BZ
Adventsfeier (mit Mechthild Schlichtmann)*

*10.02.2020 19.00 Uhr im BZ
Mitgliederversammlung*

*18.-21.06.2020 Auf großer Fahrt:
Altes Land und Bremerhaven
Ansprechpartnerin: Bärbel Decher &
Maria Busemann-Holters*

kfd St. Jakobi:

*10.12.2019 15.00 Uhr
Adventfeier im Pfarrheim St. Lamberti*

*13.01.2020 um 19.30 Uhr
Talentschmiede Sockenstricken
im Pfarrheim St. Lamberti*

*14.01.2020 um 19.00 Uhr
„der andere Gottesdienst zum Jahresanfang“
im Paradies der Jakobikirche
Ansprechpartnerin: Mechtild Wiesmann*

kfd St. Lamberti:

*04.12.2019 um 15.30 Uhr
Adventfeier
im Kolpinghaus*

*11.12.2019 um 13.30 Uhr
Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Osnabrück*

*16.03.2020 um 19.00 Uhr und
18.03.2020 um 14.30 Uhr
Bunter Abend/Nachmittag im Kolpinghaus*

Gemeinsame Termine:

*08.01.2020 14.00 - 17.00 Uhr
Bibelnachmittag zur Vorbereitung auf den
Weltgebetstag
im Kloster St. Antonius in Lüdinghausen*

*18.02.2020 um 19.30 Uhr und
23.02.2020 um 11.00 Uhr
Film „Nur die Füße tun mir leid“
im Cinema Coesfeld*

*06.03.2020 um 15.30 Uhr
„Steh auf und geh!“ – Weltgebetstag aus
Simbabwe
St. Jakobi Kirche*

Gemeinde St. Lamberti Coesfeld
Gemeinde Holy Cross Tamale, Ghana



Partnerschaft seit 1982



Neuigkeiten aus der Partnergemeinde Holy Cross in Tamale, Ghana

Father Hilary, der Pfarrer der Gemeinde Holy Cross, und die Mitglieder des dortigen Partnerschaftskomitees senden herzliche Grüße nach Coesfeld und wünschen eine gute Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Frohen Herzens können sie auch in diesem Jahr wieder vom Fortschritt einiger Projekte berichten, die durch die Hilfe aus Coesfeld möglich wurden.

Im Sommer konnten Frauen in einer kleinen Werkstatt wieder die Produktion von Sheabutter aufnehmen. Sheabutter ist ein beliebtes Fett im Norden Ghanas, das in der Küche und bei der Herstellung von Pflegeprodukten eingesetzt wird. Es kann auf den lokalen Märkten verkauft werden und hilft so gerade armen Frauen in den Dörfern, die Lebensumstände der Familien zu verbessern. Sowohl die Reparatur der Maschinen wie auch eine Renovierung des Werkstattgebäudes wurden durch Spenden aus der St. Lamberti Gemeinde ermöglicht.

Auch der emeritierte Erzbischof von Tamale, Gregory Kpiebaya, dankt den Lambertinern. Seit einigen Jahren kümmert er sich intensiv um Menschen, die von der Lepra gezeichnet sind und deshalb als Ausgestoßene in einem „Lepradorf“ leben müssen. Auch mit der Hilfe aus Coesfeld gelingt es ihm immer wieder, ihre Not zu lindern.

Die Mitglieder des Arbeitskreises „Mission, Entwicklung, Frieden“ freuen sich, dass all das möglich wurde. Auch sind sie froh, dass sich in Lette und Holtwick ehrenamtliche Näher und Näherinnen gefunden haben, die ghanaische Stoffe zu Taschen, Schürzen, Kulturbeutel, Brotkörbchen und vieles mehr verarbeitet haben. Die Produkte sind an den ersten und dritten Wochenenden nach den Gottesdiensten in der „Offenen Tür“ zu erwerben. Durch den Kauf dieser Waren werden Witwen in der Partnergemeinde unterstützt. Gleichzeitig findet übrigens auch der „Faire Handel“ in der „Offenen Tür“ statt. Der Kauf entsprechender Produkte verhilft den ProduzentInnen zu einem gerechteren, auskömmlichen Lohn für ihre Arbeit.

Ein Highlight in der Partnerschaftsarbeit sind immer wieder die gegenseitigen Delegationsbesuche. Rund um Pfingsten werden wieder drei Leute aus Holy Cross für zwei Wochen in Coesfeld weilen, um das Leben hier etwas kennenzulernen. Sie freuen sich auf vielfältige Kontakte zu Gemeindemitgliedern.

Der Arbeitskreis wünscht allen Lesern eine gute Advents- und Weihnachtszeit.

Mechthild Bäumer

Wenn Sie den Menschen in der Gemeinde Holy Cross helfen möchten, können Sie das über das folgende Partnerschaftskonto tun:

Kath. Kirchengemeinde St. Lamberti
IBAN: DE56 4015 4530 0059 0091 91

An der Grundschule St. Joan sind pünktlich zum Start des neuen Schuljahres mit unserer Hilfe drei neue Klassenräume fertig geworden. Mehr als 100 Kinder können jetzt zusätzlich die Schule besuchen. Ein Ziel für das kommende Jahr sind 3 Schulräume für die weiterführende Schule, damit den Schülern, die die Begabung dafür haben, ein Abschluss ermöglicht werden kann, der unserer „Mittleren Reife“ entspricht. Dieser Abschluss ist eine zwingende Voraussetzung für jede Berufsausbildung und bildet so eine gute Grundlage, dass die Kinder als Erwachsene für ihre eigenen Familien sorgen können.



Watt mott dat mott: AnKoBlu goes Hollywood

Termine 2020:

Büttabend 15.02.2020 um 19.31 Uhr
Seniorenkarneval 16.02.2020 um 14.31 Uhr
Altweiberkarneval 20.02.2020 ab 14.00 Uhr
Rathaussturm

anschl. ab ca. 15 Uhr Programm im Kolpinghaus

ab 18 Uhr Party für alle Coesfelder mit DJ Fabian Brockmeier im Kolpinghaus – der Eintritt ist frei!

Der **Kartenvorverkauf** für alle drei Veranstaltungen findet im Kolpinghaus an folgenden Terminen zentral statt:

Sonntag, 19.01.2020 und Sonntag, 26.01.2020
von 11.00 - 13.00 Uhr im Kolpinghaus Coesfeld
Große Viehstraße

Am **09.02.2020 um 11.11 Uhr** gibt es in dieser Session wieder einen **karnevalistischen Gottesdienst**, gemeinsam mit der DieLaHei und der Nachbarschaft Wittenfeld-



Goxel. Der Tradition treu bleibend, jedes Jahr in eine andere Kirche zu gehen, würde dieser in 2020 **in der Maria-Frieden Kirche** stattfinden. Hierzu sind besonders Familien und Kinder eingeladen.

Infos unter:
www.ankoblu.de

Markus Eckrodt
Tel. 0170 547 4831



 **adveniat**
für die Menschen
in Lateinamerika

Weihnatskollekte 2019
am 24. und 25. Dezember
#FriedeMitDir
www.adveniat.de

FRIEDE! MIT DIR!

Was sie brauchen, ist der Besuch eines
Seelsorgers oder einer Seelsorgerin?

Laden sie uns ein. Wir kommen gerne!

Telefonnr: 02541 7408050
Email: info@lamberti-coe.de



Impressum
V.i.S.d.P
Pfarrdechant Johannes Arntz

Zusammenstellung
Matthias Bude

Satz und Layout
Silvia Nienhaus

Katholische
Kirchengemeinde St. Lamberti
Walkenbrückenstraße 8
48653 Coesfeld
Tel.: 02541 740 80 50
mail: info@lamberti-coe.de



www.lamberti-coe.de